



Das Bindegewebe im Mittelpunkt des Forscher-Interesses: 2. Internationaler Faszien-Kongress

- Der 2. Internationale Faszien-Kongress findet vom 27.-30. Oktober 2009 in Amsterdam statt
- Neue Erkenntnisse in der Faszienforschung greifbar

“Vom Aschenputtel ins Rampenlicht” so titelte man vor 2 Jahren anlässlich des enormen Erfolgs des 1. Fasziengkongresses an der Harvard Medical School in Boston. Seitdem ist ein exponentiell wachsendes wissenschaftliches und öffentliches Interesse am Thema Faszien zu beobachten und eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen in der Faszienforschung zu vermelden.

Der 2. Internationale Faszien-Kongress 2009 findet in der Vrije Universiteit in Amsterdam, Niederlande, vom 27.-30. Oktober statt.

Neuer Schwerpunkt ist diesmal die sensorische Innervation der Faszien ("Faszien als Sinnesorgan"). Weiterhin wird die Untersuchung klinischer Therapiemethoden präsentiert, die sich speziell auf die Faszien richten (Rolfing, Akupunktur, Triggerpunkt Therapien, Osteopathie, etc.). Ein Highlight wird die Veröffentlichung neuester Studienergebnisse sein: "Ein Grossteil von Rückenschmerzen wird offensichtlich nicht von den Bandscheiben, sondern von der Lendenfaszie verursacht", so die Erkenntnisse von Helene Langevin (University of Vermont, USA) und Prof. Siegfried Mense (Universität Heidelberg).

Die aktuellen Resultate der weltweiten Faszienforschung stützen im physiologisch-medizinischen Bereich die klinischen Erfahrungswerte der Rolferinnen und Rolfer. Die European Rolfing Association ERA war Kooperationspartner des First International Fascia Research Congress an der Harvard Medical School in Boston 2007. Dieser Fasziengkongress wurde weltweit wahrgenommen und positiv besprochen, selbst das renommierte Wissenschaftsmagazin "Science" berichtete ausführlich darüber.

(http://www.rolfing.org/fileadmin/images/user-content/science_20article_01.pdf) Den 2. Internationalen Faszien Kongress 2009 in Amsterdam unterstützt die ERA wiederum.

„Was sind Faszien? ...Dieses Netz von Verbindungen ist im gesamten Körper zu finden. Und diese Gegebenheit wurde bisher nicht richtig eingeschätzt. Faszien waren zwar auch vorher schon bekannt – doch niemand hat geglaubt, dass es viel Sinne machen würde, Faszien genauer zu untersuchen. Sie mögen das für sonderbar halten, aber es gibt einige solcher Merkwürdigkeiten in der Geschichte der Medizin“.

(Ida Rolf)

Kontakt:
European Rolwing Association e.V.
Nymphenburger Straße 86
80636 München
Tel. 089-543 70 941
Fax. 089-543 70 942
email: monika.lambacher@rolfing.org
www.rolfing.org
<http://fasciacongress.org/2009>

Abdruck kostenfrei
Belegexemplar erbeten

München, August 2009